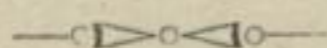


Evangelische Woche

zu Dresden

Vesper in der Kreuzkirche

Sonnabend, den 18. April 1925, abends 6 Uhr.



1. **G. Fr. Händel** (1685—1759):

Konzert für Orgel mit Orchester Nr. 10 in D moll.

(Auf Grund von Fr. Chrysanders Gesamtausgabe der Werke Händels bearbeitet von Max Seiffert.)

Adagio. — Allegro. — Andante. — Allegro moderato.

2. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

„Wir danken dir, Gott!“

Kantate Nr. 29 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.

Chor: Wir danken dir, Gott, wir danken dir und verkünden deine Wunder.

Arie: Halleluja, Stärk und Macht sei des Allerhöchsten Namen. Zion ist noch seine Stadt, da er seine Wohnung hat, da er noch bei seinem Namen an der Väter Bund gedacht.

Rezitativ: Gottlob, es geht uns wohl. Gott ist noch unsre Zuversicht, sein Schutz, sein Trost, sein Licht beschirmt die Stadt und die Paläste, sein Flügel hält die Mauern feste. Er läßt uns aller Orten segnen, der Treue, die den Frieden küßt, muß für und für Gerechtigkeit begegnen. Wo ist ein solches Volk wie wir, dem Gott so nah' und gnädig ist!

Arie: Gedenk an uns mit deiner Liebe, schleuß uns in dein Erbarmen ein! Segne die, so uns regieren, die uns leiten, schützen, führen, segne, die dir dankbar sein!

Rezitativ: Vergiß es ferner nicht, mit deiner Hand uns Gutes zu erweisen; so soll dich unsre Stadt und unser Land, das deiner Ehre voll, mit Opfern und mit Danken preisen, und alles Volk soll sagen: Amen!

Arie: Halleluja, Stärk und Macht sei des Allerhöchsten Namen!

Bitte wenden!

Choral: (Mel. Nun lob, mein Seel, den Herren).

Sei Lob und Preis mit Ehren, Gott Vater, Sohn u. heiligem Geist! Der woll in uns vermehren, was er uns aus Gnaden verheißt, daß wir ihm fest vertrauen, gänzlich verlaß'n auf ihn, von Herzen auf ihn bauen, daß uns'r Herz, Mut und Sinn ihm tröstlich soll'n anhangen; drauf singen wir zur Stund: Amen! wir werden's erlangen; glaub'n wir aus Herzensgrund.

Vorlesung, Gebet und Segen.

3. Joh. Seb. Bach:

„Freue dich, erlöste Schar!“ Chor aus der gleichnamigen Kantate Nr. 30 i. d. Ausgabe der Bachgesellschaft.

Freue dich, erlöste Schar, freue dich in Zions Hütten!
Dein Gedeihen hat jeztund einen rechten festen Grund,
Dich mit Wohl zu überschütten.

4. Gemeinsamer Gesang:

Mel.: Wie schön leuchtet —

Was rührt so mächtig Sinn und Herz, was hebt die Blicke himmelwärts, wem schallen die Gesänge? Zu dir drängt sich aus allem Land, vereinigt durch des Glaubens Band, des Volkes frohe Menge. Heiland, Retter! deine Wahrheit füllt mit Klarheit unsre Erde, daß der Sünder selig werde.

J. Fr. Bahnmaier 1841

Mitwirkende: Der Kreuzchor und Mitglieder des Bachvereins.

Solisten: Konzertfängerin Doris Walde (Sopran), Kammerfängerin Franziska Bender-Schäfer (Alt), Ernst Meyerolbersleben, Mitglied der Staatsoper (Tenor).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Cembalo: Dr. Arthur Chiz

Orchester: Die Dresdner Philharmonie; Solo-Violine: Konzertmeister Stefan Frenkel, Trompete I: Hofstrompeter H. Schmidt.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr im Festgottesdienst singt der Kreuzchor einige Sätze aus der 5. st. Bach-Motette „Jesu, meine Freude“. (Gottesdienstordnungen unentgeltlich an den Kirchthüren.)

Graphische Kunstanstalt Liepsch & Reichardt, Dresden.